

600 Kilo Weißkraut verarbeitet

Herbstfest „Sauerkraut und Ebbelwoi“ wird immer größer

Dudenhofen (ah) Das „Sauerkraut- und Ebbelwoifest“ des Gewerbevereins Dudenhofen hatte vor einigen Jahren seine Premiere an der Resch-Scheune und wurde von Mal zu Mal größer. Am Wochenende fand es zum siebten Mal statt und präsentierte sich in einem neuen Kleid. Der Gewerbeverein Dudenhofen hat den Vorschlag gemacht, den Herbstmarkt, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal in Jügesheim veranstaltet wurde, mit seinem Fest zusammenzulegen.

„Die beiden Veranstaltungen passen thematisch gut zusammen“, betont der Vorsitzende Berthold Schüßler und die städtische Wirtschaftsförderung konnte der Idee viel Positives abgewinnen. So präsentierte sich der Herbstmarkt mit einem abwechslungsreichen Programm und Angebot. An den mehr als 25 Ständen fand man kulinarische Spezialitäten und Kunsthandwerkliches - vom Schmuck über Kinderarmbänder, gebastelte Schutzengel, gestrickte Mützen, Duftseife bis hin zu geschnitzten Kürbissen und anderer herbstlicher Deko. Die Resch-Scheune beherbergte einige Rodgauer Künstler, die dort ihre Werke ausstellten. Auch die jungen Markt Gäste kamen auf ihr Kosten. Ein buntes Programm mit Kinderschminken, Häuser aus Gasbetonsteinen bauen, Hüpfburg, Nistkästen basteln und mehr

sorgte dafür, dass keine Langeweile aufkam. Am Sonntag konnten die Kinder noch die Schafe von Schäfer Markus Metzger streicheln oder beim Kunstschmied Joachim Harbut Zauberstäbe schmieden.

Auch das musikalische Unterhaltungsprogramm wurde kräftig aufgestockt. Am Samstag unterhielt das Duo „Sunflower“ und die Band „frizzande“ die Gäste und den Frühschoppen begleitete die Rodgauer Blasmusik, die dann von den „Trottwa Küken“ abgelöst wurde. Ein besonderer Höhepunkt kurz vor Ende des Marktes war der Auftritt der „Giesemer Trottwa Lersche“, die mit ihrem „Wackelpo“ noch einmal

die Menge in Bewegung setzte. Aber trotz der neuen Kleider wurde der alte Kern nicht vergessen - das Sauerkraut und der Ebbelwoi. Schon kurz nach Beginn des Marktes wurde das Kraut geschnitten, gewürzt und zum Einmachen bereitgestellt. Wer Lust hatte, der konnte es selber machen und bekam dann die nötigen Hilfen vom „Kraut-Team“ oder konnte bereits gefüllte Gläser erwerben und mit nach Hause nehmen. 600 Kilo Weißkraut wurde so an beiden Tagen verarbeitet. Das Weißkraut stand auch am Sonnta im Mittelpunkt des Interesses, als vier Mannschaften um den Sieg bei der ersten Rodgauer Meisterschaft im Kraut-

schneiden um die Wette hobelten. 20 Minuten lang musste geschnitten und gehobelt werden. Am Ende hatte die Mannschaft des Gesangsvereins „Germania“ mit 43,96 Kg geschnittenem Kraut ganz weit die Nase vorne. Der zweite Platz ging zwar an die „Gewerbeverein All-Stars“, aber da sie außer Konkurrenz gestartet waren, durfte das junge Team „Die Dudenhöfer“ den Pokal entgegennehmen. Am Ende kann man ein positives Fazit des Herbstmarktes ziehen: Der Herbstmarkt bot viel Abwechslung, der Ludwig-Erhard-Platz ist ein guter Ort für solche Veranstaltungen und die „Dudenhöfer“ lassen ihre Feste nicht im Stich.



Alle Hände voll zu tun beim Sauerkraut-Hobeln.

(Foto: ah)

KANAL MÜJLER
Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung + Tiefbau
24-h-Dienst
0 61 06 - 28 47 73
0800 / 00 31 243